

Ressort: Gesundheit

PKV-Beiträge steigen

Berlin, 09.12.2018, 00:00 Uhr

GDN - Privater Krankenschutz wird teurer. Für das kommende Jahr erhöhen sich die Beiträge branchenweit um durchschnittlich 1,9 Prozent.

Bei manchen Versicherten fallen die Erhöhungen in der PKV allerdings deutlich höher aus. Der Verbandsdirektor der Privaten Krankenversicherung (PKV), Volker Leienbach, bezeichnete den Anstieg in der "Welt am Sonntag" dennoch als moderat. Zudem seien die Prämien in den vergangenen zehn Jahren im Schnitt um 2,8 Prozent jährlich erhöht worden - deutlich weniger als in der gesetzlichen Krankenversicherung, wo der Anstieg im Schnitt jährlich bei 3,3 Prozent lag. Allerdings verteuern sich die Kosten für die Versicherten laut SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach in vielen Fällen zweistellig. "Dies wird in wenigen Jahren zu einer Verdopplung der Höhe der Prämie führen", sagt er. In seinen Augen leidet das System PKV an den immer älter werdenden Versicherten, steigenden medizinischen Kosten und den niedrigen Zinsen. Bei einzelnen Kassen seien die stark steigenden Prämien allerdings auch Folge einer expansiven, aber wenig nachhaltigen Geschäftspolitik der Unternehmen, sagt Maria Klein-Schmeink, gesundheitspolitische Sprecherin der Grünen. "Dafür zahlen die Versicherten nun die Zeche."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-116622/pkv-beitraege-steigen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com